

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43797)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für ein Jahr einjährig 1,20 Mk., bei Zahlgeld 1,40 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 3,60 Mk., für zwei Monate 2,40 Mk., monatlich 1,20 Mk. einjährig. Bestellungen...

Redaktion und Hauptverwaltung Peterstr. 76  
Zentraldruckerei Nr. 24, Markt Wilhelmshafen  
Filiale Altmünsterstraße 24.

Bei den Inseraten wird die 7-gelapelte Zeile oder deren Raum für die Inserenten in fünfstufiger-Bühnenhöhe und Länge, sowie der Ziffern mit 95 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 35 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Preisliste 86 Pf.

32. Jahrgang. Küstingen, Mittwoch, den 10. Juli 1918. Nr. 159.

## Die gescheiterte russische Gegenrevolution.

### Der verunglückte Sozialrevolutionäre Putsch.

**Das Eingeklinknis des Geinienmordes.**  
Moskau, 7. Juli, nachts. In Moskau ist der Belagerungsstand erklärt. Die gestern nacht von den linken Sozialrevolutionären besetzte Telegraphen- und Telegraphenstation ist von den Bolschewiki einige Stunden später zurückerobert worden. Die in ihren Quartieren mit Artillerie beschützten linken Sozialrevolutionäre haben im Laufe des gestrigen Tages Parlamentsgebäude und Ministerien angezündet. Die Sozialrevolutionäre sollen sich auch mit der Umwidmung zum Straß in die Eisenbahnen gewandt haben; sie haben anscheinend eine Märsch erhalten. Gerüchte, daß in Petersburg, Kowno und in anderen Städten der Aufstand losgebrochen sei, werden von der Regierung als unbegründet bezeichnet. Die linken Sozialrevolutionäre haben gestern nach ein Bulletin herausgegeben, in dem sie mitteilen, daß Graf Mirbach von der Terroristenaktion der linken Sozialrevolutionäre getötet worden sei. Nach einer Mitteilung der Regierung haben die bisher verhafteten Führer der linken Sozialrevolutionäre, worunter sich Spiridonowa befindet, ausgelassen, daß das Attentat mit Wissen der Parteileitung ausgeführt worden ist, um den Bruch des Breiter Friedens zu erzwingen. Soweit bisher feststellbar ist, hat das Attentat und die teilweis der Gegenrevolutionäre ausgehende Karole Krieg gegen Deutschland diesen alle Angriffe und selber Abwendung gemacht. Infolgedessen besteht begründeter Anstand, daß die Bolschewiki der Lage in Moskau Herr werden. Die über den Geinienmord angeleitete Untersuchung hat weiter ergeben, daß das Verbrechen offenbar von langer Hand vorbereitet worden ist.

### Gesteigerte Kampfaktivität an der Westfront.

(B. L. B.) Großes Hauptquartier, 9. Juli. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:  
Seceresgruppe Kronprinz Rupprecht: Südlich vom La Bassée-Kanal wurden mehrfach wiederholte Teilangriffe des Feindes und auf dem Südufer der Somme starke Vorstöße des Feindes abgewiesen.  
Der Artilleriekampf blieb in diesen Abschnitten lebhaft und nahm am Abend beiderseits der Somme teilweise große Stärke an.  
Seceresgruppe deutscher Kronprinz: Westlich von Arras (früherlich von Boyon) haben sich heute früh heftige örtliche Angriffe des Feindes entwickelt. Am Walde von Villers-Katterick schützten Teilangriffe der Franzosen in unseren Kampffelder.  
Gestern wurden 18 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Leutnant Willek errang seinen 23. und 24. Leutnant Friedrich seinen 21. Luftschlag.  
Der Erste Generalquartiermeister: v. Lubendorf.

Außerdem ist in den Krieg verwickelt würde, unterstützen die Sozialregierung. Daran, daß der Aufstand schnellstens liquidiert wird, besteht auch nicht der leiseste Zweifel. Alle auf ihren Posten! Alle zu den Waffen! Alle zu den Dienern der weißen Garde!

### Vom Seekrieg.

17000 Br.-K. vernichtet.  
(B. L. B.) Berlin, 8. Juli. (Amtlich.) Unsere U-Boote haben im Scheregebiet um England 17000 Br.-K. feindlichen Handelschiffraum vernichtet. Den Hauptanteil an diesen Erfolgen hat das von Kapitänleutnant von Nabenau (Neufahrt) geführte Boot, das an der Ostküste Englands sechs Panzer, zum größten Teil aus stark geschützten Geleitzügen heraus, versenkte.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Berenteile norwegische Schiffe.

(B. L. B.) Kopenhagen, 8. Juli. In den letzten Tagen wurden wieder mehrere norwegische Schiffe vernichtet, u. a. der Dampfer „Dorthea“, 698 Tonne. Er war von der englischen Regierung übernommen und fuhr mit englischer Besatzung. Ferner wurde der Dampfer „Sugbald“, 2098 Tonne; die Besatzung wurde gerettet, 15 Personen wurden vernichtet. Von der norwegischen Bark „Peterien“ wurde ein Rettungsboot durch ein Lootsenboot in einen norwegischen Hafen eingeschleppt. Die Bark wurde am Mittwoch abend vernichtet. Die Besatzung ging in zwei Boote, das zweite, unter Führung des Steuermanns, wird noch vermisst. Die norwegische Bark „Glantine“ wurde in der Nordsee vernichtet. Bisher ist nur ein Matrose in England gelandet, das Schicksal der übrigen Besatzung ist unbekannt.

### Der Krieg mit Italien.

#### Am die Casson-Stellungen.

(B. L. B.) Wien, 8. Juli. (Amtlich) wird verlautbart: Das Ringen um die Casson-Stellungen östlich des Monte Pertica dauerte bis in den Nachmittag an. Ebenfalls hatte sich das wackeren Doacoo Regiment Nr. 79 im Gebirgshoh auf den Feind geworfen, die dessen Angriffskraft völlig gebrochen war und er endgültig in seine Gräben zurückzuziehen mußte. Der Regimentskommandeur der Doacoo, Oberleutnant Carl Joller, ist an der Spitze seiner Mannen den Heldentod gestorben. Somit im Südwesten keine größeren Kampfhandlungen.  
In Albanien ging gestern der Vorkriegszustand an der mittleren und unteren Dufina mit hartem Beschlage zum Anbruch über. Wir nahmen unter im flüchtigen vorgehenden Politerungen gegen die Hauptstellung zurück.  
Der Chef des Generalstabes.

### Italienischer Seceresbericht vom 7. Juli.

(B. L. B.) Zwischen Siele und Piave gepanmen unsere Truppen in einem vortrefflichen Manöber und durch ihren unüberwindlichen Eifer das rechte Ufer des Mitten Plave und fühlten den Gegner jenseits des Flusses zurück. Sie vertriehen sich auf dem weiten wiedergewonnenem Gebiet, das auf jeden Schritt Spuren des heldenhafte Kampfes zeigt und Beweise der alle Verzweiflung übersteigenden Verluste des Feindes aufweist. Das 23. Armeekorps fügte, als es dieses schmerzliche Unternehmungen erfolgreich durchführte, neue Vorbeeren seinem Ruhme zu. Die dritte Infanteriedivision zeichnete sich besonders aus. Das Verhalten aller Truppen war prachtvoll. Die Infanterie, welcher ein Marine-Regiment eingereiht war, kämpfte mit großem Scheide. Die Artillerie des Armeekorps und der Marineabteilung trug wesentlich zum Erfolg durch das äußerst wirksame Feuer bei. Unsere Flugzeuge, diejenigen der Allierten und die Wasserflugszeuge der Marine bewiesen ihre gewöhnliche Tapferkeit. Eine besondere Erwähnung verdient wieder das 33. Bionterbataillon wegen der von ihm bewiesenen außerordentlichen Tollkühnheit. Auf der höchsten Ebene von Asiago machte eine französische Abteilung einen glänzenden Eindruck in die feindlichen Linien von Bocchi, besetzte nach einem lebhaften Kampf die Besatzung, nahm drei Offiziere gefangen und erbeutete zwei Maschinengewehre. Zwischen dem Ziele der Fronteell und der Brande verühter der Gegner drei Gegenangriffe auf unsere Stellungen von Sorcione, wurde aber blutig abgeschlagen.

### Aus dem Westen.

Französischer Seceresbericht vom 7. Juli, abends.  
(B. L. B.) Vom Verlauf des Tages ist nichts Besonderes zu melden.

### Die Unterstützung der Entente.

Wien, 8. Juli. Die Rundschau meldet aus Stockholm: Die Bolschewiki sind im Besitz einwandfreier Dokumente, aus denen hervorgeht, daß nicht nur die Gegenrevolution von der Entente genützt und geleitet werde, sondern daß auch eine weitverzweigte Organisation unter dem Schutze der Entente entdeckt wurde, die darauf abzielt, terroristische Akte großen Stils gegen deutsche und österreichisch-ungarische Funktionen in Russland durchzuführen, zum Mischen zwischen den Zentralmächten und Russland zu sein und namentlich den Kontakt zu wahren. Die Ermordung des Grafen Mirbach hängt bereits mit dieser Aktion zusammen. Der russische Volkskammerrat Liach erbatte in einer Petitionäre Arbeitervereinigung den Nachweis, daß die russischen Gegenrevolutionäre, deren Zentrum in London liegt, von England allein 40 Millionen Rubel Geldunterstützung erhielten, um gegenrevolutionäre Unternehmungen zu finanziieren. Angeblich stehen an der Spitze dieser Bemühungen von terroristischen Aktionen bestimmte Agenten aus der Schule Agass, die kürzlich in Petersburg erfolgte Ermordung des Volkskommissars für Viehwirtschaften, eines intimen Freundes Trotski's, war ebenfalls das Werk dieser Terroristen. Die Regierung der Sowjets bereitet außerordentliche Maßnahmen zum Schutze der fremden Missionen in Russland vor. Die Säuisierungen in Moskau dauern fort und liefern schwerbelastendes Material gegen die Entente. Wie aus Kreisen der Regierung berichtet wird, dürfte die endgültige Auseinandersetzung zwischen Russland und der Entente nunmehr unausweichlich werden. Die Sowjets werden die Entente als Feinde Russlands proklamieren und das Volkstheer zum aktiven Schutze gegen ihre Untriede aufrufen.

### Mobilmachung des Arbeiterheeres.

(B. L. B.) Moskau, 7. Juli. (R. L. M.) Der Rat der Volkskommission ordnete die Mobilmachung der 1896 und 1897 geborenen und dauernd oder vorübergehend in Moskau wohnenden Arbeiter an. Durch einen Erlass des Volkskommissionars Trotski wird die Lösung der Soldaten der roten Garde für Unberufene auf 150 und für Berufstätige auf 250 Rubel monatlich erhöht. Die Maßregel ist veranlaßt worden durch die Verschärfung für etliche Arbeiter, die den Soldaten in der letzten Zeit durch den Kampf auf der inneren und äußeren Front vernichtet wurde.

Der Anschlag der Sozialrevolutionäre aus dem Sowjet.  
(B. L. B.) Moskau, 8. Juli. (R. L. M.) Der Moskauer Sowjet hat beschlossen, die den Parteien der Sozialrevolutionäre

und der Menschheit angehörigen Mitglieder aus seiner Reihenfolge auszuschließen.  
Aus der russischen Volkschaft in Berlin.

Berlin, 8. Juli. Die russische Volkschaft in Berlin hat, wie dem Berliner Volksblatt auf Anfrage mitgeteilt wird, heute, nachdem die dröhnliche Störung mit Moskau beboben worden ist, wieder direkt mit der Regierung in Moskau sprechen können. Sie erhielt die Mitteilung, daß gegen alle Elemente, die den Abbruch der Beziehungen mit Deutschland herbeiführen wollen, mit der dröhnlichen Rücksichtslosigkeit vorgegangen wird. Wer Hilfe ist von der Gruppe getrennt und leidet die Gedächtnisse der Volkschaft wieder vernichtet.

### Die Bolschewisten behaupten sich.

(B. L. B.) Moskau, 8. Juli. Die Kämpfe in Moskau sind bisher zu Gunsten der Bolschewiki ausgefallen.

Radka veröffentlicht über die Ermordung des Grafen Mirbach einen Artikel, in dem u. a. folgendes gesagt wird: Gegen drei Uhr nachmittags sind zwei Agenten des russisch-englisch-französischen Imperialismus zum deutschen Geandten Grafen Mirbach auf Grund der gefälschten Unterschrift des Genossen Tierjinski mit falschen Beglaubigungspapieren vorgegriffen und haben unter dem Schutze dieses Dokumentes den Grafen Mirbach ermordet. Einer dieser Salanten, der diese provokatorische Tat beging, die schon seit langem und verabschiedlich in der Sowjetpresse mit der Verdröbrung der Monarchisten und Gegenrevolutionäre in Zusammenhang gebracht worden ist, ist nach den vorhandenen Meldungen ein linker Sozialrevolutionäre, ein Mitglied der Kommission von Tierjinski, der sich vertrittsicherweise vom Dienst der Sowjetregierung losgelöst und zum Dienst bei den Herren überging, die Russland in den Krieg zu verwickeln trachten und damit die Wiederherstellung der Regierung der Bolschewiker und Nationalisten fördern wollen. Russland befindet sich außerordentlich durch die Schuld von Salanten aus den Reihen der linken Sozialrevolutionäre, die sich auf den Weg zum Rassen und den Genossen verließen, sich auf Haarsbreite vor dem Krieg. Schon der erste Schritt der Sowjetregierung in Moskau zur Ermordung der Würde und ihrer Selbstschutze wurde von den linken Sozialrevolutionären damit beantwortet, daß sie einen Aufruf gegen die Sowjetregierung begannen. Sie bekleiden zeitweilig das Kommissariat von Tierjinski, verbotenen den Vorstehenden Tierjinski und das Mitglied Ruzic und die hervorragenden Mitglieder der russischen kommunistischen Partei (Bolschewiki). Die linken Sozialrevolutionäre benutzten sich jedam der Telephonstation und begannen eine Reihe militärischer Handlungen, in denen sie mit bewaffneter Kräfte einen kleinen Teil Moskaus besetzten und die Sowjetautonome abzurufen begannen. Die Sowjetregierung hat als Geßicht alle im Großen Theater befindlichen Delementen des 3. Korpses der Sowjets aus den Reihen der linken Sozialrevolutionäre festgehalten und alle Maßregeln getroffen, um die Pläne der weißen Garbisten jenseits zu unterdrücken und zu liquidieren. Alle, die den Wahnsinn und das Verbrechen eisehen, wodurch



Ende 1917 trafen Punkte als positive Arbeitsziele für die Zentrumspartei... Im nächste Zeit waren bei den Arbeitern...

Von dieser ausleitenden Stellung ist an dem „Programm“ kein Zweifel...

Bezirkstag der Parteiorganisation Groß-Berlins.

Am Sonntag wurde im Berlin Gewerkschaftshaus ein Bezirkstag der Parteiorganisation Groß-Berlins abgehalten...

Den Geschäftsbericht erstattete der Bezirksleiter Herr Theodor Fischer...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirksleiter berichtete, dass die Parteiorganisation in Berlin...

Der Bezirkstag der Parteiorganisation aller Wählerkreise des Bezirks...

Politische Rundschau.

Die Turen für Heeresangehörige. Anspruch auf unentgeltliche Verpflegung...

Die Lösung der Kriegeschwelmen. Bei Aufhebung der Lösung...

Aus Stadt und Land.

Nüßringen, 9. Juli.

Die Schweinehaltung 1918.

Der Viehwirtschaftsverband veröffentlicht folgendes: Der Fleischpreis...

Der Fischeverkauf wie er nicht stattfinden soll.

Das Ansehen nach Lebensmittel hat in Nüßringen sowohl wie in Wilhelmshafen...

Bändler allein es unternimmt, die schmachtenden Fischliebhaber zu bedienen...

Hohe Kartoffel- und Kartoffelpreise. Gestern gab es in zwei Gemüsehöfen...

Der bargelose Zahlungsdurchfall. Die Kammer schreibt uns: Die Kriegsteuerung...

Feldschutz. Das Ministerium des Innern erläßt folgende Mahnung...

Zwecklaufe. Drei junge Schäferhunde sind auf dem Polizeiamt...

Schnurgericht. Die am Montag wegen Fährdenord vor dem Schnurgericht...

Obdenburg, 9. Juli. Schnurgericht. Die am Montag wegen Fährdenord vor dem Schnurgericht...

Siezu eine Beilage. Verantwortlicher Redakteur: Oscar Günlich...

**Adler**  
Theater  
Direktion: Gustav Both  
Eben - Theater, Waden.

**Heute**  
und folgende Tage:  
**Boffhatterin Leni**  
Operette in 3 Akten  
Musik von Leo Sayer.  
Nanchen streng  
verboten.

**Freiwillige  
Feuerwehr  
Wilhelmshaven.**  
Donnerstag den 11. Juli  
**Verbandsübung**  
Antreten punkt 8 Uhr beim  
Spritzenhaus i. v. H. [3946]  
**Das Kommando.**

**Neuer Bürgerverein  
der Landgem. Varel.**  
Sonntag, 13. Juli  
abends 8 Uhr:  
**Versammlung**  
in Schilders Lokal in  
Dangsternoor.  
**Wichtige Tagesordnung**  
zu zahlreich. Besuch ladet ein  
[3847] **Der Vorstand.**

**Zöpfe!**  
reine Naturfarben, Unfertig,  
u. flechten. Einkauf u. Frauen-  
haar für Kriegstechn. Zwede.  
**Kötting, Wilhelmshaven,**  
Alte Straße 7. [2929]

**Sahrrad-Mäntel**  
abgefahrene und beschädigte,  
werden wie neu aufgearbeitet.  
Nach Einlieferung der Post  
erfolgt Preisangabe. [7395]  
**Getre nordd. Meißelwabrik**  
Varel (Oldbg.)

**Volksküchen**  
Melumfir., Feiderkeritz.,  
Bremerstr., Marktalle 50  
  
**Schwere hochtragende**

**Sau**  
zu verkaufen. [2945]  
Zanken, Schlachthof

**Kostenlos**  
werdungebrauchte Weidens  
Löhre, vorzügl. geeignet als  
Brennmaterial, am Dienstag,  
den 9. Juli, vormitt. 8 Uhr, an  
Unbrauchte gegen Preis-  
zeigen eines Anwesens ab-  
gegeben.

**Freiwillige Kriegshilfe**  
Hannover und Binde e. B.  
Hofl. Hochseffcheret  
Wilhelmshaven. Königstr. 24.

**Schneuer-Pulver**  
bester Ertrag für Soda  
Nrd. 20 Pf.

**Wenzels Seifengehörte**  
Marktstr. 55. Marktstr. 55.

**Zu vermieten**  
zum 1. Oktober, event. früher  
**ein Laden**  
mit Zentralheizung, auch für  
Büreauzwecke geeignet, im  
Boarariahaus, Koosstr. 14.  
Näheres Kontor der  
**Boararia-Druckerei.**  
2326 Koosstraße 14.

**COLOSSALEM  
LICHT-SPIELE**

Ecke Werft- und Wilhelmshav. Strasse

**3 Schlager!**  
**5 Fingermale!!**

Detektiv-Film in 4 Akten mit **Ferdinand Bonn,**  
**Edith Meiler, Carl Auen.**

Dieses in Arabien spielende Detektiv-Drama gehört mit zu den  
interessantesten Schöpfungen auf diesem Gebiet und leistet an  
Ueberraschungen, Verwickelungen und glänzenden Taten des  
berühmten Ferdinand Bonn als Detektiv fast unübertreffliches.

**Teufelchen!**

Reizende Film-Romanze in 4 Akten mit **Wanda Treumann.**  
In übermäßigem Schelmenspiel mit erstem, nachdenklich  
sammendem Hintergrunde, in dem Wanda Treumann das  
sprühende, kecke und später auch so schwer  
bestrafte Teufelchen verkörpert.

**Der Eisenbart!**

Famose Filmkomödie in 1 Akt. 2352

**Erstklassige Begleitmusik vom H.S.-B.**

**Oldenburgische Landesbank**

Niederlassungen in Oldenburg, Viersenfeld, Deake, Burg a. F., Burgdam  
Cloppenburg, Cutin, Feber, Lukenbrück, Varel, Wehta,  
Vegeßak, Westerbede und Wilhelmshaven.

**Ausweis vom 30. Juni 1918.**

Aktiva.		Passiva.	
	„		„
Raffenbestand	710 804.82	Altien-Kapital	3 000 000.—
Wesfel	58 817 435.43	Referenzfonds	832 930.84
Effekten	2 526 597.89	Einlagen:	
Kurzfristige Guthaben bei		Wartungsgelder	
Banken	17 900 592.54	und Guthaben	
Darlehen an öffentliche		öffentl. Kassen	15 658 522.82
Verbände	32 677 867.52	Einlagen von	
Konto-Korrent-Debitoren	29 063 118.69	Privateen	89 564 729.33
Baufgebäude und Cafes-		Einlagen a. Schaßk.	
Einlagen	900 000.—	Konto	16 006 625.82
Nicht eingeforderte 60 %		Konto-Korrent-Kreditoren	16 395 434.33
des Altien-Kapitals	1 800 000.—	Diverse	3 979 701.25
Diverse	1 041 467.50		
	„ 145 437 944.39		„ 145 437 944.39

**Oldenburgische Landesbank**  
Merkel. tom Dieck. [2937]

**Handelskammer  
für das Herzogtum Oldenburg.**

Die Handelskammer ladet sämtliche Firmen, die vor  
dem 1. August 1914 den Handel mit Web-, Wirk- und  
Strickwaren betrieben haben, zu einer Versammlung zwecks  
**Gründung einer  
Kleidererwerbsgenossenschaft**

(Errichtung eines Reichskleiderlagers in Olden-  
burg) am Freitag den 12. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr,  
im Zivilkasino zu Oldenburg ein.

Firmeninhaber, die am Erscheinen verhindert sind,  
werden gebeten, der Handelskammer den Beitritt zur Ge-  
nossenschaft durch Einschreibebrief mitteilen zu wollen.  
Näheres in der Versammlung. 2330

**Kriegs-Wohlfahrts-Spiele  
im Parkhaus.**

Dienstag den 9. Juli 1918  
abends 8.15 Uhr:

**Jugendfreunde.**  
Luftspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Bulda.

Vorverkauf in Hofbes Buchhandlung und Niemeyers  
Zigarettengeschäft, Bismarckstraße. 2266

**Emden Emden**

**Große öffentliche  
Wahlrechts-Versammlung**  
am Donnerstag, den 11. Juli, abends pünktl. 8 Uhr  
in beid. Sälen des Hauptreithauses, Kupl. Kattewall.

**Tages-Ordnung:**

1. Die Verhimmung der preussischen Wahlrechts-  
vorlage durch das Abgeordnetenhaus  
Referent: Herr Robert Seinerz-Hannover,  
Mitglied des preussischen Landtages.
2. Freie Ansprache.

Wir fordern hiermit die Einwohnerschaft von Emden  
und Umgebung auf, recht zahlreich zu erscheinen, um mit  
uns ihre Stimme gegen die durch das preussische Ab-  
geordnetenhaus vorgestellte Wahlrechtsvorlage zu erheben.  
Der Vertreter des hiesigen Wahlkreises, Herr  
Geheimrat Fährbringer-Emden, laden wir hierdurch  
als Gegner des gleichen Wahlrechts ein, um seinen  
Wählern seine Gründe für seinen Standpunkt  
darzulegen.

Zur Deckung der Unkosten wird am Saaleingang  
eine Fellerammlung vorgenommen.

**Sozialdemokratischer Wahlverein Emden.**  
August Wand, Vorsitzender, Schwedenbleichstraße 22.

**Todes-Anzeige.**

Heute nachmittags 6 Uhr entschlief nach  
langem Leiden meine innigste geliebte Frau,  
meines Schönbens liebevolle Mutter, meine  
gute Tochter, meine liebe Schwester

**Minna Evers**  
geb. Langeheiken

im 35. Lebensjahre. In tiefem Schmerze:  
Lehnen Evers, Rüstringen.  
Marie Langeheiken, Oldenburg,  
Oskar Langeheiken, z. Z. im Felde,  
Oldenburg, den 7. Juli 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag den  
12. Juli, von der Gertrudenkapelle aus statt  
um 9 1/2 Uhr vormittags. Trauerandacht da-  
selbst um 9 Uhr.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen

**Nachruf!**

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht,  
unsere Freunde davon Kenntnis zu geben,  
dass der Leiter unserer Schuhwarenabteilung,

**Herr Ernst Herrfurth**

auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Seine Geschäftsgewandtheit und seine  
Hingabe an den Betrieb werden ihm ein  
dauerndes Andenken bewahren. 2342

**Konsum- und Sparverein  
für Rüstringen und Umgegend**  
e. G. m. b. H.

**Danksagung.**

Für die überaus zahlreichen Beweise  
herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung  
unseres lieben Entschlafenen sagen wir hier-  
durch unsern **herzlichen Dank.** Ins-  
besondere danken wir Herrn Konsistorialrat  
Jahns für die trostreichen Worte am Grabe  
und dem Verein freier Gastwirte für die  
schöne Kranzspende. [2333]

Wilhelmshaven, den 8. Juli 1918.

**Frau Niemeyer nebst Kindern.**

**Theater  
Burg Hohenzollern**

Operetten - Gastspiele,  
Leiter: K. Bruck.

Mittwoch den 10. Juli:  
Zuna letzten Mal:  
**Ein Walzer-  
traum.**

Donnerstag d. 11. Juli:  
Erstaufführung:  
**Der Graf v.  
Luxemburg**  
Operette in 3 Akten  
von Franz Lehar.

Vorverkauf: 10-1 Uhr  
u. nachm. v. 5 Uhr an.  
Theaterleitersprecher 27

**Wirtschaft  
„Zur Schleiße“**  
am Kanal.  
Jeden Mittwoch,  
Sonntags u. Sonntag:  
**Künstler-Konzert.**  
Es ladet freundlich ein  
J. Hinrichs.

Die glückliche Geburt  
eines gesunden  
**Mädchens**  
zeigen sehr erfreut an  
Rüstringen, 6. Juli 1918.  
L. Martiny und Frau  
geb. Hansson. [2330]

**Todes-Anzeige.**

Seine Frau nach langem  
Leiden unsere liebe  
Tochter und Schwester

**Henni**

im blühenden Alter von  
20 Jahren, was hier-  
mit tiefbetäubendem Schmerz  
zur Anzeige bringen

Rüstringen,  
den 8. Juli 1918.

Anton Zugendheim  
und Frau, geb. Brück  
nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet  
Donnerstag, 11. Juli,  
nachmittags 2 1/2 Uhr,  
vom Trauerhaus, Ge-  
nosSENSGASSE 11, aus  
statt. [2334]

**Zentralverband  
der Handlungsbekleidungs-  
Geschäftl. Zunftstelle  
Rüstringen - Wilhelmsh.**

**Nachruf!**

Den Mitgliedern zur  
Nachricht, daß unser  
Kollege

**Ernst Herrfurth**

dem gautischen Welt-  
kriege auf dem weit-  
lichen Kriegsschauplatz  
zum Opfer gefallen ist.  
Eure feinen Andenken!  
Der Vorstand.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme bei dem  
Verluste meines lieben Wan-  
nes und meines guten Vaters  
sagen wir allen unsern herz-  
lichsten Dank. [2343]

Im Namen der Hinter-  
bliebenen Familie Esen



